

Schulprogramm

der



KÄTHE - KOLLWITZ - SCHULE

Gymnasium der Landeshauptstadt Kiel

2017/2018

Inhalt

1. Präambel	2
2. Leitideen: Lebendige Schulgemeinschaft.....	3
3. Projekte der Käthe-Kollwitz-Schule	4
Aktuelle Projekte	4
Etablierte Projekte.....	6
Langfristige Projekte.....	8
4. Ausblick.....	9

1. Präambel



Liebe Schülerin und lieber Schüler,

an der Käthe-Kollwitz-Schule wirst du gefördert und gestärkt: Bei uns kannst du herausfinden, wie viel Freude Lernen macht und wie dich das Überwinden von Hürden stärken kann. Dabei erlebst du, welchen Wert es hat, in einer Gemeinschaft zu leben, sich in diese konstruktiv und kritisch einzubringen und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Liebe Eltern,

an der Käthe-Kollwitz-Schule wird Ihr Kind individuell gefördert und gestärkt: Es soll Freude am Lernen entwickeln und in seiner Persönlichkeit gestärkt werden. Zudem ist uns unsere Schulgemeinschaft sehr wichtig: Hier wird Ihr Kind lernen, sich in diese konstruktiv und kritisch einzubringen und somit Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Liebe Lehrerinnen und liebe Lehrer,

an der Käthe-Kollwitz-Schule werden unsere Schüler*innen individuell gefördert und gestärkt: Sie sollen Freude am Lernen entwickeln und in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden. Das ist nur in einer aktiven Schulgemeinschaft möglich: Gemeinsam möchten wir uns konstruktiv und kritisch einbringen und somit Verantwortung für uns und andere übernehmen.



Das vorliegende Schulprogramm der „Käthe-Kollwitz-Schule“ beschreibt den gegenwärtigen Entwicklungsstand unserer Leitideen. Diese wurden seit der Namensgebung der Schule 1947 (vgl. Geschichte der KKS) konsequent und innovativ den aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen angepasst. Die vorliegende Ausgabe entstand im Schuljahr 2016/17 in enger Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der Schüler*innen, der Eltern sowie der Lehrerinnen und Lehrer. Es bietet als Gesamtkonzept allen an unserer Schule Beteiligten die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und gemeinsame Schwerpunkte zu setzen.



Grundlegend verpflichten wir uns in Anlehnung an unsere Namensgeberin (Käthe Kollwitz), bei unseren Schüler*innen eine Sensibilisierung für menschliche Schicksale zu wecken, ihnen ihre Verantwortung für die Welt, in der wir leben, bewusst zu machen und die Notwendigkeit einer selbstständigen und selbstbewussten Positionierung in dieser Welt zu verdeutlichen.



Es ist das Ziel der Lehrerinnen und der Lehrer sowie der Eltern, den Schüler*innen bei der Entfaltung ihrer persönlichen Stärken zur Seite zu stehen. Aus diesem Grund übernehmen wir das Lebensmotto von Käthe Kollwitz: „Eine Gabe ist eine Aufgabe.“



So entlassen wir unsere Schüler*innen schließlich als demokratiekompetente Bürger, die individuell und emotional gestärkt und entsprechend ihrer Fähigkeiten bestmöglich gefördert und gefordert wurden, aus unserer Schulgemeinschaft gut vorbereitet in die Welt.

2. Leitideen: Lebendige Schulgemeinschaft

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft – Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte und Schulleitung – orientieren sich an folgenden Zielen:

Selbstbestimmtheit

Wir wecken und fördern die Begabungen der Schüler*innen, damit sie die Möglichkeit erhalten, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Dafür entwickeln sie Kompetenzen, mit denen sie die Aufgaben, die das Leben ihnen stellt, bewältigen können – mit innerer Zufriedenheit und Freude.

Bildungsvielfalt

Um möglichst viele Seiten einer Persönlichkeit anzusprechen und zu fördern, sprechen wir alle Bildungsbereiche eines ganzheitlich arbeitenden Gymnasiums an: die Sprachen, Mathematik und die Naturwissenschaften, die Gesellschaftswissenschaften, die musisch-ästhetische Erziehung und den Sport. Wir streben an, dass sich Schüler*innen offen gegenüber unterschiedlichen Inhalten und Methoden zeigen und sich in allen Fachrichtungen aktiv beteiligen.

Gemeinschaft

Die Schüler*innen entwickeln in den Jahren ihrer Schulzeit eine zunehmende Selbst- und Eigenständigkeit. Dabei erfahren sie von allen in der Schulgemeinschaft vertretenen Gruppen Begleitung und Beistand. Sie werden individuell sowohl gefördert als auch gefordert und erkennen, dass sie das Schulleben und den Unterricht über vielfältige Beiträge mitgestalten können.

Weltsicht

Unsere Schule ist ein Ort, an dem die Schüler*innen ihre Fähigkeiten zur kritischen Betrachtung ihrer Welt entdecken und entfalten. Sie entwickeln in diesem Zusammenhang ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Durchsetzung eigener Ideen und Wünsche gegenüber der Einordnung in die Schulgemeinschaft und die Gesellschaft.

Zusammenarbeit

Wir alle, Schüler*innen, Eltern sowie Lehrkräfte und Schulleitung, arbeiten vertrauensvoll und konstruktiv zusammen, um diese Leitideen zum Wohle aller zu verwirklichen. Dabei wenden wir die demokratischen Prinzipien unseres Rechtsstaates an. Wir erkennen den Wert dieser Regeln und üben sie in der Gremienarbeit ein.

Miteinander

Unsere Zusammenarbeit ist erfolgreich, weil wir angemessen und passend kommunizieren und alle Beteiligten vertrauensvoll miteinander kooperieren. Dies gewährleisten wir, indem wir uns in gegenseitiger Achtung und Wertschätzung begegnen. Konflikte gehen wir konstruktiv an und entwickeln passende Lösungsstrategien.

3. Projekte der Käthe-Kollwitz-Schule

Nach den allgemeinen Leitideen „Lebendige Schulgemeinschaft“ finden Sie im Folgenden die konkreten Projekte unserer Schule. Im Rahmen der Qualitätsentwicklung haben wir bei der Erarbeitung der Projektziele darauf geachtet, dass diese spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminierbar sind. Dies soll die Qualität unserer Ziele verbessern und schafft die Voraussetzung, sie regelmäßig zu überprüfen. Denn dieses Schulprogramm soll kein festes Regelwerk darstellen, sondern im ständigen Prozess evaluiert werden. Das heißt, dass die die folgenden Ziele in regelmäßigen Abständen geprüft, beurteilt und angepasst werden.

<h2 style="text-align: center;">Aktuelle Projekte</h2> <h3 style="text-align: center;">Jahresarbeitsplan für das Schuljahr 2017/18</h3>					
Kategorie	Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Zeitraumen	Erfolgskriterien
Unterricht	Wir verankern einen kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien im Unterricht in den nächsten fünf Jahren.	Aufnahme in die schulinternen Fachcurricula	Fachkonferenzen	2. SET 17/18	Evaluation 2018
		Einführung fester Zuständigkeiten von Fachschaften	Fachschaftsleitungen, Fachkonferenzen	im 2. Halbjahr	Themenkataloge, beschlossenen von Fachkonferenzen
		Erstellung Katalog zu digitalen Technik- und Methodenbausteinen	AK Digitale Medien (Austausch mit Fachschaftsleitungen)		
		Weiterentwicklung des Präventionskonzeptes der KKS im Bereich digitaler Medien	Herr Kortum		
		Fachtage zum Erlernen von digitalen Methodenkompetenzen oder Projektwoche?	AK Digitale Medien		
		Überarbeitung des Methodenkonzeptes (Berücksichtigung im Methodenkonzept)	AK Digitale Medien		
		SET „Digitale Medien im Unterricht“	Alle Kolleginnen und Kollegen	1. SET 2018/19	
		Investitionen in Beamer, Laptops, Dokumentenkamera, HDMI-Dongle und weitere Hardware	Herr Heyden & Herr Cornils		
		Möglichkeit eines Schul-WLANs durch schnelleres Internet dank Glasfaserkabel			
		Einführung des Faches Informatik in der Oberstufe	Schulleitung		

Aktuelle Projekte

Jahresarbeitsplan für das Schuljahr 2017/18

Kategorie	Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Zeitraum	Erfolgskriterien
Unterricht	Wir haben zu Beginn des Schuljahres (2018/19) ein Förder- und Forderkonzept .	<p>konzeptionelle Entwicklung der Förderstunden</p> <p>Evaluation des Teamteachings in den Intensivierungsstunden (Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen)</p> <p>Überarbeitung des Methodenkonzeptes</p> <p>Erstellung eines Förderkonzeptes (z.B. LerntainerInnen)</p> <p>Erstellung eines Konzeptes für die Begabungsförderung (z.B. Teilspringen in ausgewählten Fächern, Enrichment, Drehtürmodell, Binnendifferenzierung, Compacting, Juniorstudium, außerschulische Partner wie GEOMAR, Schülerakademien, Jugend forscht, Kooperation mit Kunsthochschule o.ä. (Schulprofil berücksichtigen))</p> <p>Lernstandsgespräche als pädagogisches Konzept erproben</p> <p>SET zum Förder- / Forderkonzept</p>	<p>Jahrgangsteams</p> <p>MS-Leiter (Herr Hepp) und Fachschaftsleitungen</p> <p>Koordinatoren FöFoKo</p>	<p>Beschluss Schulkonferenz 1. Hj. 2018</p> <p>2. SET 2018/19</p> <p>Vorbereitung 1. SET 2019/20</p>	Fördern und fordern aller SuS

Etablierte Projekte Weiterhin im Prozess

Kategorie	Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Zeitraumen	Erfolgskriterien
Schulleben	Wir leiten an zu demokratischer Partizipation und Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung .	Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	SV	Kontinuierlich	Teilnahme am Sozialen Tag
		Schüler helfen Leben	SV	Sommer 2018	
		Juniorwahl	WiPo-Fachschaft	Vor Wahlen	Teilnahme vieler Klassen, Projektlehrkräfte und beiden Altersgruppen am Regionalwettbewerb
Podiumsdiskussionen zu politischen Themen	WiPo-Fachschaft				
		Jugend debattiert: Wir unterrichten in der oberen Mittelstufe (8./9.) und in der Oberstufe (E) nach Jugend debattiert und führen einen Schulentcheid durch.	Frau Gerdom	Jährliche Durchführung	
		Verantwortung und Demokratie im Klassenzimmer (Klassensprecherwahl/Schülerparlament)			
	Wir bieten im Rahmen der offenen Ganztagschule an 5 Tagen in der Woche vielfältige Angebote an, die den Unterricht ergänzen und das Schulleben bereichern.	Inhaltliche Abstimmung mit dem neuen Träger	Frau Groeneveld Herr Cornils SEB	erstellt innerhalb des Schuljahres 2017/18	
	Wir regeln das Schulleben mit einer zeitgemäßen Pausenordnung zum neuen Schuljahr (2017/18).	Überarbeitung und Aktualisierung der jetzigen Pausenordnung	Herr Heyden	erstellt innerhalb des Schuljahres 2017/18	Zu beschließen in Lehrer- und Schulkonferenz

Etablierte Projekte Weiterhin im Prozess

Kategorie	Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Zeitraumen	Erfolgskriterien
Unterricht	In allen Fachschaften sind die schulinternen Fachcurricula gemäß den neuen Fachanforderungen überarbeitet und ist mit den weiteren unterrichtlichen Konzepten verzahnt.	Überarbeitung der Fachcurricula	Fachschaften, Koordination: Herr Hepp	erstellt zum Ende des Schuljahres 16/17	
	Wir unterstützen unsere Schüler*innen bei der Berufs- und Studienorientierung .	Bestehendes Berufsorientierungskonzept Bewerbung für das Berufswahlsiegel	Frau Peace	Kontinuierliche Weiterführung	Auszeichnung mit dem Berufswahlsiegel
	Wir haben ein an den Kriterien der APVO aktualisiertes Ausbildungskonzept für das Referendariat.	Erstellung des neuen Ausbildungskonzeptes	Frau Zapel, Frau Töllner	Erstellt: 16/17, Umsetzung: 17/18	
	Wir beschreiben die Einbettung von Deutsch als Zweitsprache und Sprachbildung in der KKS in einem DaZ-Konzept .	Das bestehende DaZ-Konzept gewährleistet die Sprachförderung während des Regelunterrichts. (vgl. <u>DaZ und Sprachbildung an der KKS</u>)	Frau Janzen, Frau Reble, Frau Töllner, Frau Panitzki	Erstellt: 16/17, Erprobung: 17/18	Evaluation am Ende des 2. HJ 2017/18

Langfristige Projekte Fünfjahresplan

Kategorie	Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Zeitraumen	Erfolgskriterien
Schulleben	Wir haben ein aktualisiertes Fahrten- und Austauschkonzept .	Überarbeitung des Fahrtenkonzepts (Umgang mit Fahrten in den Sprachkursen wird integriert) Überarbeitung des Austauschkonzepts (neue Austauschziele integrieren)	AG Fahrtenkonzept (Hr. Liedtke) Frau Zapel Fr. Kistrup (DK)		
	Wir haben ein überarbeitetes Präventionskonzept .	Evaluationsergebnisse umsetzen	Frau Becker Herr Kortum		
Unterricht	Wir haben ein überarbeitetes Methodenkonzept .	Überarbeitung des Methodikkonzeptes, Aktualisierung des Methodenheftes	Frau Becker, Frau Töllner, Frau Hübers		
	Wir haben eine neue Mensa im Schuljahr 2019/20.	Konzepterstellung auch unter Berücksichtigung der Idee „gesunder Schule“ (Ruheräume, Catering etc.) Dialog mit der Stadt Begleitung der Baumaßnahmen	Mensabeirat unter Leitung von Herrn Schulz	Konzepterstellung im Jahr 2018	
Infrastruktur	Wir haben Räume mit einer guten Akustik .	Jedes Jahr wird ein Raum akustisch saniert	Herr Schulz	Kontinuierlich über die nächsten Jahre	Anforderungen DIN-Norm

Merkposten:

1. Formulierung von Grundsätzen zur Klassenraumgestaltung, z.B. Pinnwände, Verdunklungsmöglichkeiten
2. Schulhofgestaltung
3. Oberstufenraum

4. Ausblick